

# Bacchus vs. Dyonisos



<p><b>Arbeitsauftrag:</b></p> 	<p>Dyonisos, der Gott des Weins wird vorgestellt und mit seinem römischen Ego - Bacchus - verglichen. Zu diesem Zweck werden Bilder betrachtet und miteinander verglichen.</p>
<p><b>Ziel:</b></p> 	<p>Die Sch' zählen die Zeichen dieser Gottheit auf und erkennen auch hier wiederum den Stellenwert des Weins in der Antike.</p>
<p><b>Material:</b></p> 	<p>Bildmaterial Dyonisos und Bacchus Zettel, Pinnadeln oder Klebestreifen</p>
<p><b>Sozialform:</b></p> 	<p>Gruppenarbeit Plenum</p>
<p><b>Zeit:</b></p> 	<p>20'</p>

## Zusätzliche Informationen

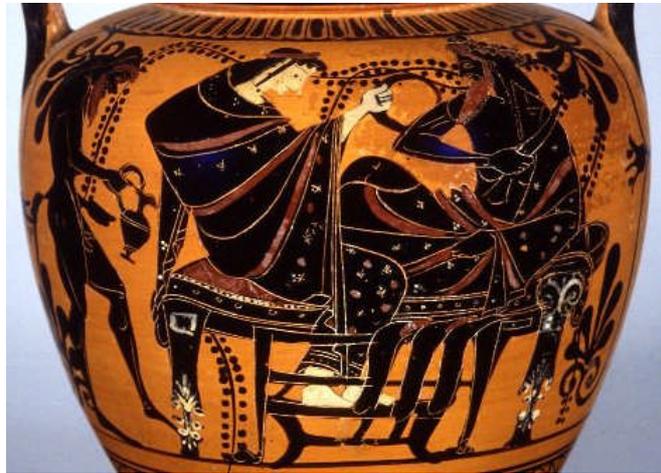
- ⇒ Die mit Bacchus bzw. Dyonisos verbundenen Gottheiten und Figuren aus der entsprechenden Mythologie könnten begleitend dazu angeschaut werden. Für die Oberstufe am sinnvollsten und gut lesbar ist sicherlich die Abhandlung der klassischen Mythologie von Gustav Schwab: „Die schönsten Sagen des klassischen Altertums“  
ISBN-10:3-442-00500-0  
EAN:9783442005000

# Bacchus vs. Dionisos



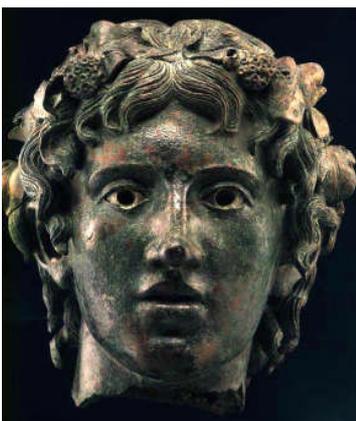
## Bacchus vs. Dionisos

### Dionisos



Dionisos war im antiken Griechenland als Gott des Weines höchst einflussreich. Er residierte von Dezember bis Februar auf Delphi, wo er von den Mänaden gefeiert und bis zur Tollheit betanzt wurde. Die grösste Feier zu Dionisos Ehren wurde im klassischen Athen mit dem dreitägigen Blütenfest Anthesteria abgehalten. Im Zentrum stand das Öffnen des jungen Weines, der seit der vorjährigen Lese unter Verschluss gehalten worden war.

Als Gott des Volkes richtete sich Dionisos gefährlich und unberechenbar gegen die Herrschenden. Die Anhänger des Dionisos-Kultes feierten ausschweifende Feste. Während den Zeremonien um den Weingott durften sich ausnahmsweise auch Frauen und Sklaven austoben. Um den wachsenden Kult unter Kontrolle zu halten, wurde in Athen das erste Theater gebaut. Besonders berühmt im Zusammenhang mit Dionisos wurde die Tragödie «Die Bakchen», die von der Geburt des Gottes bis zu gewalttätigen Szenen führt, in denen der Wein zum Fluch wird. Zum Wesen des Dionisos-Kults gehörte der Verlust der persönlichen Identität, ein dankbares Thema für die Hochblüte von Schauspiel und griechischen Tragödien. Dargestellt wurde Dionisos symbolisch als Maske, oft auf einer mit Tüchern umhüllten Säule. Ein weiteres Attribut war der an der Spitze mit Efeulaub geschmückte Thyrsos-Stab. Oft stellte man Dionisos auch mit Weinlaub und Weinschale dar; sein Aussehen war verweiblicht mit langen, herabwallenden Locken. Sein Gefolge bestand aus Satyren und Silenen (menschliche, aber mit tierischen Charakteristiken versehene Waldwesen).



# Bacchus vs. Dyonisos



## Bacchus



Der fröhliche Bacchus war der römische Gott, der Wein und die Freude schenkte und die Sorgen erträglich machte. Satyre und Nymphen umspielten Bacchus auf harmlose Weise. Die Bacchanalien waren aber auch dem römischen Staat ein Dorn im Auge. Man fühlte sich vom Kult des einfachen Volkes bedroht und verbot das närrische Tun, nachdem eine Sklavin über die schändlichen Rituale unter Männern und Frauen berichtet hatte. Die Anhänger des Bacchus wurden verfolgt, bis schliesslich Julius Cäsar den Gott zu neuen Ehren erhob. Unter dem Druck der Christen verschwanden sowohl der Weingott Bacchus als auch die Zeremonien von der Bildfläche. Den Frauen wurde das Tanzen verboten, ebenso war es nicht mehr erlaubt, sich zu verkleiden und andere Personen zu verkörpern.



## Aufgabe:

- Vergleiche die Beschreibungen der beiden „Gottheiten“ die dem Wein zugeordnet sind. Wo entdeckst du Gemeinsamkeiten - wo Unterschiede
- Vergleiche ebenfalls die Bilder der beiden Gottheiten miteinander - welche Unterschiede kannst du hier erkennen?
- Wenn man heute ein Sinnbild für den Wein kreieren müsste - wie würde dieses aussehen? Versuche ein solches Bild zu skizzieren und anschliessend deinen Kolleginnen und Kollegen zu erläutern!

